

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Kunst, Ausgabe: 3

Titel: Die niederländischen Sprichwörter von Pieter Breughel (16 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler betrachten das Gemälde „Die niederländischen Sprichwörter“ von Pieter Breughel d.Ä.
- Sie erkennen, dass die Personen Sprichwörter darstellen, d.h. Sprache bildhaft dargestellt werden kann.

Anmerkungen zum Thema:

Im Mittelpunkt der Stunde steht das **Gemälde** „Die niederländischen Sprichwörter“ von **Pieter Breughel d.Ä.**

Pieter Breughel der Ältere (1525-1569), auch „Bauernbreughel“ genannt, vollendete das Werk im Jahre 1559. Breughel ist einer der bedeutendsten Künstler des 16. Jahrhunderts. Im Gegensatz zur vorherrschenden Romanisierung in dieser Zeit hat Breughel, der einer namhaften niederländischen Malerfamilie entstammt, das bäuerliche Sittenbild und die Landschaftsmalerei neu geprägt.

Das Werk „**Die niederländischen Sprichwörter**“ ist in der Gemäldegalerie der Staatlichen Museen Preussischer Kulturbesitz in Berlin ausgestellt. Die Größe des Bildes ist beachtlich: 117 cm x 163 cm. Zu sehen sind eine Reihe Szenen, die einer bildhaften Darstellung sprichwörtlicher Redensarten und Sprichwörtern entsprechen.

Kunsthistoriker kamen zu dem Ergebnis, dass Breughel mindestens **115 Sprichwörter** und **Redensarten** in sein Bild aufgenommen hat, doch selbst Experten gibt das Bild immer noch Rätsel auf. Sprichwörter waren zu Breughels Tagen sehr im Umlauf und wurden von den Künstlern auch entsprechend oft dargestellt. Viele solcher Sprichwörter und Redensarten gingen auf alttestamentarische Weisheiten zurück.

Pieter Breughels Bild ist gleichermaßen *belehrend* wie *unterhaltend*. Es gibt Einblicke in die damalige Welt, die er sehr skurril und ironisierend darstellt. Das Bild entstand zu einem Zeitpunkt, als Redensarten immer mehr von der konkreten zur übertragenen Auffassung übergingen.

Literatur zur Vorbereitung:

Bruhns, Leo: Das Breughel-Buch, Schroll Verlag, Wien 1941

Cumming, Robert: Große Meisterwerke im Detail, DuMont, Köln 1996

Klant, Michael: Bildende Kunst, Band 3, Schroedel Verlag, Hannover 1995

Kurzer, Michael: Das kleine Sprichwörterbuch, Flechsig Verlag, Würzburg 1998

Röhrich, Lutz: Lexikon der sprichwörtlichen Redensarten, 5 Bände, Herder Verlag, Freiburg 1994

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Betrachten des Bildes und Beschreiben erster Eindrücke
2. Schritt: Herausgreifen einzelner Szenen
3. Schritt: Zuordnen der Sprichwörter
4. Schritt: Präsentieren der Ergebnisse

3.3**„Die niederländischen Sprichwörter“ von Pieter Breughel****Vorüberlegungen****Checkliste:**

Klassenstufen:	• 6. bis 7. Jahrgangsstufe
Zeitangaben:	• 2 Unterrichtsstunden
Vorbereitung:	• Bildvorlagen (vgl. Texte und Materialien M 2) auf DIN-A3-Format kopieren, laminieren und ausschneiden • Arbeitsaufträge (vgl. Texte und Materialien M 3) kopieren, laminieren und auseinander schneiden
Technische Mittel:	• Overheadprojektor
Materialien:	• wasserlösliche Folienstifte • Magnete oder Klebeband

„Die niederländischen Sprichwörter“ von Pieter Breughel

3.3

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Betrachten des Bildes und Beschreiben erster Eindrücke

- Die Schüler betrachten das Breughel-Bild.
- Sie beschreiben ihre ersten Eindrücke.

Zum Einstieg wird den Schüler die Folie „Die niederländischen Sprichwörter“ (vgl. **Texte und Materialien M 1**) gezeigt. Sie betrachten es eine Weile still, um dann eine spontane Beschreibung zu äußern. Der Lehrer sollte nicht sofort beginnen, gezielte Fragen zu stellen, sondern zunächst beobachten, ob die Schüler von alleine Reaktionen zeigen und sich äußern möchten. Falls nicht, helfen folgende Fragestellungen das *Unterrichtsgespräch* zu eröffnen:

- Was ist auf dem Bild zu sehen?
- Wo befinden wir uns?
- Wie sehen die Menschen aus? Was haben sie an?
- Wann könnte sich diese Szenerie abgespielt haben?
- Was machen die Menschen?

An dieser Stelle können Informationen zum Künstler, seinem Umfeld und seiner Biografie gemacht und an der Tafel festgehalten werden.



2. Schritt: Herausgreifen einzelner Szenen

- Die Schüler beschreiben Details.
- Sie erkennen die bildhafte Umsetzung der Sprichwörter.

Nun lenkt der Lehrer die Aufmerksamkeit der Schüler auf einzelne Szenen. Die Schüler sollen selbst entdecken, welches besondere Anliegen der Maler verfolgte. Für diese **Detailanalyse** sollte man sich eine *Pappe* zur Abdeckung der restlichen Folie zurechtschneiden, so dass immer nur ein kleiner Ausschnitt des Bildes sichtbar wird.

Nun werden die **Figuren** im Detail betrachtet. Die skurrilen Grimassen, die Kleidung, die Haltung der Personen werden im *Plenum* genau beschrieben. Dann rücken die **Sprichwörter** in den Mittelpunkt. Besonders gut sind dafür leichte Sprichwörter geeignet, wie „*Mit dem Kopf durch die Wand*“ (links unten im Bild, vgl. **Texte und Materialien M 1**). Wenn die Schüler erkannt haben, dass es sich um Sprichwörter handelt, werden zunächst Sprichwörter gesammelt, die sie kennen.

Falls ihnen kein Sprichwort einfällt, können einige bekannte Anfänge vorgegeben werden:

- Morgenstund hat ...
- Wenn zwei sich streiten ...

